

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 4

Rubrik: Schweizer Schulfunk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selbsthilfe unmöglich

Dem Jahresbericht Pro Juventute 1950/51 entnehmen wir folgende Notiz:

«Peter ist schon seit drei Jahren krank. Es wurde dem Knaben eine strenge Diät verschrieben, was für die Familie eine große Auslage bedeutet. Die Kosten sind so hoch, daß es dem Vater, einem armen Bergbauern, der außer Peter noch vier Kinder hat, nicht möglich ist, auch noch die vielen Medikamente zu bezahlen...»

Also wird das kleine, arme, blasse Peterlein langsam dahinsiechen und dann seine großen Augen für immer schließen müssen. Also ist auf Genesung nicht zu hoffen. Dieser Gedanke zerreißt das Mutterherz fast. Man sollte doch das, was möglich ist, tun können. Jede Mutter denkt so. Sie klagt es dem Arzt. Dieser denkt wie sie. Er sucht nach einem Ausweg und gelangt an Pro Juventute. Diese bringt Hilfe. Alle hoffen, daß das Büblein wieder gesund werde, und das ist, als ob die Sonne in die Stube scheine.

Und — siehst du nicht, wie im Sonnenschein viele, viele schöne, bunte Schmetterlinge flattern und sich mitfreuen? Sie haben auch allen Grund dazu, denn sind nicht sie es, die den Leuten geholfen haben?

Du verstehst nicht? Nun — es sind eben keine gewöhnlichen Sommervögelchen, sondern diejenigen auf den Pro-Juventute-Marken. Wer diese kauft, löst die Flügel der beschwingten Wesen, und sie tragen Glück und Segen in viele Häuser, zu vielen Armen, in viele bekümmerte Herzen.

Dr. E. Br.

Kauft Pro-Juventute-Marken! Gültigkeit: 1. Dezember 1951 bis 31. Mai 1952

Schweizer Schulfunk

M = Morgensendung, 10.20—10.50 Uhr; W = Wiederholung, 15.20—15.50 Uhr.

23. November: Peter und der Wolf. Ein musikalisches Märchen von Serge Prokofieff. Es spielt das Studioorchester Beromünster. Sprecher: Hans Bänninger, Zürich (W).
26. November: En Mäie von Veerse us dr Oschtschwyz. Dr. Adolf Ribl, Zürich (M).
26. November: «Innsbruck, ich muß dich lassen». Ein altes Lied von Heinrich Isaac (1450 bis 1517). Geschichte einer Melodie. Ernst Müller, Basel (W).
28. November: Fliegende Boten. Eine Sendung über die Brieftauben. Alois Schumacher, Bern (W).
29. November: Métro. Von der Untergrundbahn in Paris. Dr. René Teuteberg, Basel, und Dr. Walter Strub, Grenchen (M).
30. November: Winter in Grönland. Hans Rudolf Katz, Zürich (W).
3. Dezember: Métro. Von der Untergrundbahn in Paris. Dr. René Teuteberg, Basel, und Dr. Walter Strub, Grenchen (W).
4. Dezember: Ein falscher Freund. Ein Hörspiel über die Schundliteratur. Ernst Balzli, Bern (M).



Befreit von Kopfwahl, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
Dr. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

5. Dezember: Jagderlebnisse und Jägerlatein. Mundarthörfolge von Fritz Nöthiger, Stauf-
fen (M).
6. Dezember: Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus (M).
7. Dezember: En Mäie von Veerse us dr Oschtschwyz. Dr. Adolf Ribl, Zürich (W).
10. Dezember: Jagderlebnisse und Jägerlatein. Mundarthörfolge von Fritz Nöthiger, Stau-
fen (M).
11. Dezember: Geschichte vom Riesen Christophorus. Eine Bildbesprechung von Dr. Georg
Schmidt, Basel (M).
12. Dezember: Ein falscher Freund. Ein Hörspiel über die Schundliteratur. Ernst Balzli,
Bern (W).
13. Dezember: Musik unter Sternen. Aus dem «Concerto grosso fatto per la notte di Natale»
von Arcangelo Corelli. Hans Studer, Muri (M).
14. Dezember: Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus (W).
17. Dezember: Geschichte vom Riesen Christophorus. Eine Bildbesprechung von Dr. Georg
Schmidt, Basel (W).
19. Dezember: Musik unter Sternen. Aus dem «Concerto grosso fatto per la notte di Natale»
von Arcangelo Corelli. Hans Studer, Muri (W).

Ausführliche Vorbereitungstexte siehe Schulfunk-Zeitschrift, Verlag Ringier & Co. AG,
Zofingen. Jahresabonnement Fr. 4.80.

MITTEILUNGEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir
geben unsern Mitgliedern folgende neue Ermäßigungen bekannt, die sie durch Vorweis der
Ausweiskarte erhalten:

Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli (Gummenalp), Skigelände. (Schöne Übungshänge.)
Herrliche und sehr leichte Alpwanderungen nach Gummen, Eggli, Arvigrat, Gräfinmattgrat,
Schluchiberg, Aeckerli-Kerns, Stanserhorn. (Für Schulen sehr geeignet.)

Der Besitzer der Luftseilbahn gewährt unsern Mitgliedern bei Vorweisung der Reise-
karte eine Ermäßigung von 50 %.

Schulen Spezialpreise. Telefon 84 14 84.

Glarus. Sauna-Bad des Vereins für Volksgesundheit. Eintrittskarten für unsere Mit-
glieder: Fr. 2.20 statt Fr. 2.80. Telefon für Bäderanmeldung: 5 21 44. Es ist vortrefflich
eingerrichtet als finnische Heißluft-, Schwitz-, Wechsel-, Luft- und Lichtbad und darum
unsern Mitgliedern sehr warm empfohlen.

Wir geben nach wie vor die *Wanderatlanten*: Zürich SW, Zürich NW, Zürich O,
Luzern O, Basel SW, Chur, Lugano, Bern S, Kreuzlingen S, Zugerland, Solothurn O zu
Fr. 3.— ab statt zu Fr. 5.50, Thunersee, Locarno zu je Fr. 4.— statt Fr. 7.70. Bestellungen
sind an uns zu richten.

Ausweiskarte Fr. 2.80, neues Ferienhausverzeichnis, 12. Auflage, Fr. 3.20 plus Reise-
führer Fr. 3.— können jederzeit bei der unterzeichneten Geschäftsstelle bezogen werden:
C. Müller-Walt, Geschäftsstelle, jetzt: Heerbrugg (Rheintal), Telefon 7 26 76.

SONNENHOF ob THUN

seewärts in herrlicher Südlage

Mildes, nebelreies Herbst- und
Winterklima. Diätikuren, Ruhe,
Erholung, Rekonvaleszenz.

Bei längerem Aufenthalt Sonder-
arrangement. Verlangen Sie bitte
Prospekt. Tel. (033) 2 23 35

Eine Ferien-Kur in

Sennrütli

regeneriert Ihren Organismus, wodurch Sie Ihre
frühere Leistungsfähigkeit zurückerhalten.

Verlangen Sie Prospekt Nr. AL/23

KURHAUS SENNRÜTI, DEGERSHEIM

Tel. (071) 54141

Bei Adreßänderungen

gefl. auch die alte Adresse angeben